Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dem hilffe getreffigt hat
Qui di pravcantes ? thabes
tebaz q̃ cloca tua no tusto
dicitur Ich sach die vber
fam vnd ich gu erflozz
wand sy deine gepot nicht
pehuttent daz sind die ce
vberfaer die dy gerechti
chait nicht pehaltent dar
vmb gerflozzen meine au
gen mit gehern wand
meiny ein gut mesch em
en andn slecht vnrecht
tuen daz sol im land sein
vnd sol damb warnen dez
hat er grozzen lon hinig
got so mag er sprechen
Vide quia mandata tua
dilexi dne ? mia tua vi
uifica me Here sieh
daz ich deine gepot lieb
gehabt hab daz ich vmb
ander leut vnrechts leb
getchlaget hab Nu erlubche
mich in deiner parmhir
zichait daz du dem got
leich genad an mir me
rest Principu vbor tuor
vitab metuu omia iudi
cia iusticie tue Der anepang
deiner worte ist warhait
in die erwichait wand du
pist die warhait an ane
fang vnd an ende alle
die gerichte deiner gerech
tichait sint ewig wand
daz legste vrtaleich gerech
te wirt den gerechten ein
ewige frewde vnd den
vngerechten ein ewige p
dampnuss Als christ sel
ber gesprochen hat ?
Allhie sagt er von der ir
rung die gut leut leiden
von den tewflin an hinne
lsthen getrechten vd spricht
Principes ? also
persecuti sunt me ĩ
tis ? auibis tuis
confirmauit cor meum
Die fursten habent mein
vmb sust gearbitet daz
ist die tewff die doser welt
fursten haussent vnd die
der gut mesch all zeit peich
ten muz Als sand paul
lert Es ist auch noch ein
anpechtung die der mesch
leidet von seins leibs pld
dichait vnd durch dessel
ben willen sol sich der
mesch sect furchten wie
gerecht er ist daz er in
sunde icht valle Als der
weyssag spricht hire vo
deinen worten furcht sich
mein hirze vnd vrid die
paide anpechtung prin
get himelisch gerechte
dem meschen trost vnd
hilff von got dano spricht
der weyssag Letabor
ego super eloquia tua sic
qui inuenit spolia multa
Ich wirt mich frewen
auff dein red als der vil
raubez vindet wand an